

Fortsetzung von Seite 42

Tannenberg
So., 23. 12.: 10.15 M f. Fam. Nair u. Neher. – Mo.: 16 Christmette. – Di.: 8.45 M f. alle Verst. – Mi.: 10.15 M f. Stefanie u. Josef Jäger, Magdalena Jäger, Hermine u. Anton Bechter.

Wallfahrtskirche Wies
Sa., 22. 12.: 9–12 BG; 10 M f. Maria u. Johann Neuberger; 19 Rorate d. Pfarrei Steingaden. – So.: 7.30 BG; 8.30 M f. Matthias Schares, Cäcilia Schares (JaM); 11 M f. Verw. Sieber u. Eduard, Alois, Albert u. Ludwig Strauß. – Mo.: 22.15 Medit. Einstimmung; 22.30 Christmette. – Di.: 11 M f. Karolina u. Alois Bucher, Franz-Josef Strauß z. 30. Todestag, Ekkehard Voigt, Xaver, Elisabeth u. Hedwig Martin, Anton, Theresia u. Toni Weiher, Jakobine Kirchner, Franziska u. Barbara Grieser, Siegfried Wiedemann. – Mi.: 7.30 BG; 8.30 M f. Alfred u. Franziska Susanne, Kreszentia u. Ludwig Gschmeißner, Josef u. Dominika Pichlmeier, Barbara Komm; 11 M f. Josef u. Berta Leitner, Lisl Kiederle, Petra u. Gilbert Schmitzler, Rosa Lory, Xaver Zengerle. – Fr.: 16.30 Rkr.; 17 M m. gold. Hochzeit f. Pia Huffscheid, Fam. Arnold, Hofmann u. Weiß, Josef Langmayr.

Alt-Katholische Kirche

Gemeinde Kaufbeuren-Ostallgäu
Christi Himmelfahrt, Neugablonz
So., 23. 12.: 9.30 Euch.-Feier f. Robert Meier, Erich Endler, Herbert Otto, Annemarie Urban, Maria Panhans. – Mo.: 17 Fam.-Euch.-Feier f. Edmund Hollmann, Kurt Hensel; 22 Christmette f. Verst. d. Fam. Serbe u. Stutzenberger. – Di.: 18 G f. Walter Schak, Hildegard Schär. – Mi.: 9.30 Euch.-Feier. – Fr.: Kap. Hospitalstiftung Kfb. 15.30 Euch.-Feier.

Evangelische Gottesdienste

Marktoberdorf
So., 23. 12.: 9.45 G (Pfr. Nils Haug); 15 G im Gulielminetti-Heim (Pfr. K. Dinkel); 16.30 G im Clemens-Kessler-Haus (Pfr. K. Dinkel); 18 Abend-G. Kollekte: Koll. f. Herzogsägmühle. – Mo.: 15 Fam.-G (Prädikantin A. Bauer); 17 Christvesper (Pfr. K. Dinkel); 22 Christmette (Pfr. K. Dinkel). – Di.: 9.45 Abendmahl-G. (Fr. D. Braun). – Mi.: 8.15 Ebenhofen 8.15 Abendmahl-G (Prädikantin A. Bauer).

Obergünzburg
So., 24. 12.: 15 Ki. u. Kleink.-G (Prädikantin Claudia Otenthaler); Ronsberg 16 G (Pfr. Thum); Gde.-Haus 16.30 G m. Krippenspiel (Prädikant Stefan Sörgel); Unterthingau 19 G (Pfr. Thum); Obergzb. 22 G (Prädikant Stefan Sörgel). – Di.: 10.15 G m. Abendmahl (Pfr. Gauter).

Evangelische Freikirchen

Christliche Glaubensgemeinde (CGG) Marktoberdorf – Georg-Fischer-Str. 19
So., 23. 12.: 10 G m. Kinderbetreuung. – Mo.: 15.30 G m. Kinderbetreuung. – Hauskreise jeden Mi. u. Do. um 20. Ansprechpartner: Wolf Rumler, Tel. 08342/7053735.

Andere Glaubensgemeinschaften

Neuapostolische Kirche Marktoberdorf, Keltenstraße 74
So., 23. 12.: 9.30 G. – Di.: 9.30 Weihn.-G.
Obergünzburg, Gutbrodstraße 53
So., 23. 12.: 9.30 G. – Di.: 9.30 Weihn.-G.
Biblische Gemeinde Marktoberdorf, Nordstraße 5
Telefon 08342/7433.
Sa., 22. 12.: 20 Versammlung.
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage Tänzelfestweg 15; 87600 Kaufbeuren
So.: 9.30 Abendmahl; 10.30 Sonntagsschule; 11.30 Priestertum, FHV, PV, JD, JM.
Jehovas Zeugen Marktoberdorf, Siemensring 10
So.: 18–18.35 Bibl. Vortrag, anschl. Bibel- u. Wachstum-Studium. – Di.: Kreiskonferenz in München, Kongresshalle, Biblische Vorträge. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: www.jw.org

Allgäuer Zeitung

Marktoberdorfer Landbote
Obergünzburger Nachrichten

Herausgeber: Georg Fürst von Waldburg zu Zeil und Trauchburg †, Ellinor Holland †, Günter Holland †.

Chefredaktion (verantwortlich für den allgemeinen Textteil): Dr. Gregor Peter Schmitz.
Stv. Chefredakteure: Jürgen Marks, Gerd Horseling.
Verantwortlich für den allgemeinen Anzeigenteil: Rüdiger Hoebel, Augsburg.

Geschäftsführung: Markus Brehm
Redaktionsleitung Allgäu: Ulrich Hagemeier, Markus Raffler (Stellvertreter)
Allgäu-Rundschau: Helmut Küstermann (Leitung), Michael Munkler (Gericht/Polizei), Stefan Binzer (Wirtschaft), Klaus-Peter Mayr (Kultur), Thomas Weiß (Sport)
Lokales Ostallgäu: Jürgen Gerstenmaier
Lokales: Dirk Ambrosch
Verlagsleitung: Reiner Eisinger
Verantwortlich für den Allgäuer Anzeigenteil: Thomas Merz, für den lokalen Anzeigenteil Marktoberdorf: Hans-Jürgen Fischer
Verlag, Satz und Druck:
Allgäuer Zeitungsverlag GmbH in Zusammenarbeit mit Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Augsburg
Verlagsgeschäftsstelle: Jahnstraße 12a, 87616 Marktoberdorf, Telefon (08342) 9696-90, Fax (08342) 9696-79
Redaktion: Telefon (08342) 9696-6, Fax (08342) 9696-79
E-Mail Redaktion: redaktion.marktoberdorf@azv.de
Monatsbezugspreis € 41,10 einschließlich € 2,69 MwSt. und Zustellgelt, bei Postbezug außerhalb Verbreitungsgebiet € 45,45 einschließlich € 2,97 MwSt. und Postvertriebsgebühr, Auslandspreise auf Anfrage. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Bei Nichtlieferung der Zeitung ohne Verschulden des Verlages, in Fällen höherer Gewalt oder Arbeitskämpfe kein Entschädigungsanspruch.

© 2018 für Text und von uns gestaltete Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung. Altpapierquote über 85 %, überwiegend bestehend aus Zeitungen, Werbeprospekten und Zeitschriften.

Vom Jesuskind, den Hirten und großer Freude

Konzert Chöre und Orchester des Marktoberdorfer Gymnasiums stimmen auf Weihnachten ein

WILHELM PROPACH

Marktoberdorf Beim Weihnachtskonzert des Gymnasiums Marktoberdorf war vieles wie immer: Termin am letzten Mittwoch vor den Ferien, Magnuskirche gesteckt voll, ein Drittel der Schülerschaft singt und spielt, abwechslungsreiches und originelles Programm – solche Konstanten sprechen für sich.

Entgegen der Gewohnheit markierte der Jugendchor des Gymnasiums (Leitung Stefan Wolitz) nicht den Schluss, sondern den Beginn des Abends. Zusammen mit einem Ensemble der Stadtkapelle – Zahlenverhältnis zehn zu hundert, Kräfteverhältnis ausgeglichen – musizierte er drei Werke von J. Rutter. Nach dem „Star Carol“ erfolgte die Begrüßung durch Oberstudiendirektor Willi Mooser. Das „Jesus Child“ lag offensichtlich in einer südamerikanischen Krippe. Das „Gloria“ umfasste triumphalen Lobpreis der Bläser ebenso wie innige Bitte um Frieden.

„Fürchtet Euch nicht“ fuhr darauf der Unterstufenchor (Stefan Wolitz) fort – das hätte er dank seiner engagierten Hängeweise auch gar nicht nötig gehabt. Er wurde von einem kleinen Ensemble begleitet, das zum innigen „O kommt nur, ihr Hirten“ von F. X. Stüfmayr auch ein pastorales Vorspiel beisteuerte.

Das Nachwuchsorchester (Stephan Dollansky) hatte bei den „Three O's of Christmas“ im Arrangement von E. R. Lucas sogar ein Akkordeon aufzubieten, dessen Obertonreichtum auf interessante Weise mit dem Klang der Streicher und Bläser verschmolz.

Das Chorsingen in der stimmlich nicht gerade idealen Mittelstufe hat seit Susanne Holms Leitung auffallend zugelegt. „Resonet in laudibus“ des Vokalensembles erklang



Jetzt kann Weihnachten kommen. Die Chöre und das Orchester des Marktoberdorfer Gymnasiums stimmten ihr Publikum in St. Magnus ein.

Foto: Alfred Michel

gleich zweimal, zuerst von V. Johnson, danach im Arrangement von R. Sieving. Dabei konnte der Sopran die Melodie von „Joseph, lieber Joseph mein“ so richtig aufleuchten lassen.

Die Vervollständigung zum kompletten Mittelstufenchor entsprach in etwa dem Faktor 5. Durch auswendiges Singen gewannen die drei Beiträge deutlich an Beweglichkeit. Beim Arrangement von S. Kirchner „Brightest and Best“ wirkte eine Solovioline zusätzlich befeuernd. „Ecce Novum“ von O. Gjeilo wirkte

als besinnlicher Mittelteil vor dem abschließenden fröhlichen „Sussex Carol“ Arr. E. Hagenberg.

Zum Abwechslungsreichtum des Programms trägt der stete Wechsel von großen und kleinen Gruppierungen bei. So folgte nun das Kammerorchester (Stephan Dollansky) mit elf Streichern plus Orgel. Es hatte aus A. Corellis Kosmos seiner Concerti grossi das op. 6 Nr. 1 einstudiert. Auch wenn ihr Grundrezept rascher Tempowechsel und fast überfalliger virtuoser solistischer Einwüfe immer gleich bleibt, so

munden die wechselnden Zutaten doch immer wieder – vor allem bei so überzeugender Zubereitung.

Zu den garantierten Höhepunkten gehört das Vokalensemble der Oberstufe (Stefan Wolitz). In schnörkelloser Wiedergabe sang es vier kontrastreiche Liedsätze. Wie hilfreich für die Zuhörer ist doch eine lupenreine Aussprache! Da kann man so recht verinnerlichen, was und warum gesungen wird, von W. Buchenbergs „Adeste fideles“ bis zu M. Regers „Schlaf wohl, du Himmelknabe“.

An sich reicht für Chopins auftrumpfende Polonaise A-Dur op. 40 Nr. 1 ein einziger Pianist. A. Glazounow verstand es, damit ein ganzes Sinfonieorchester (Stephan Dollansky) zu beschäftigen. Trotz der riesigen Besetzung (z. B. zehn Celli!) blieb der ursprüngliche tänzerische Elan erhalten.

Der Dank der Zuhörenden entlud sich im lange aufgestauten Schlussapplaus. In der Klangwolke des gemeinsam gespielten und gesungenen „Tochter Zion, freue dich!“ konnte man danach heimwärts schweben.



Musikverein spendet über 1000 Euro

Der Spendenerlös in Höhe von 1111 Euro überreichten die Vorstandsmitglieder des Musikvereins Lenggenwang der Koordinatorin des Hospizvereins Kaufbeuren-Ostallgäu. Mit dem stimmungsvollen vorweihnachtlichen Kirchenkonzert „Adventsklänge“ erzielte der Musikverein Lenggenwang in der voll besetzten Pfarrkirche St. Wolfgang die Spendeneinnahme. Der Verein unterstützt schwer kranke und sterbende Menschen durch palliative Beratung und ehrenamtliche Hospizbegleitung und freut sich über die finanzielle Unterstützung. Das Foto zeigt (von links) Katrin Dopfer (Kassiererin Musikverein), Melanie Buchmüller (Koordinatorin Hospizverein), Monika Berndt (Beisitzerin Musikverein). Foto: Anna-Lena Buchmüller/Hospizverein



Ehrungen beim Kirchenchor in Ronsberg

Bei der Cäcilienfeier des Ronsberger Kirchenchores wurden Vorstandswahlen durchgeführt und Ehrungen langjähriger Mitglieder vorgenommen. Nach einem Jahresrückblick von Günter Hummel dankte sich Pfarrer Karl Barton beim Chor für sein Engagement. Der Priester (von links) hob besonders das Wirken von Renate Lacher, die 25 Jahre Mitglied des Chores ist, Günter Hummel, seit 55 Jahren dabei und lange Zeit Kirchenchorleiter, Annemarie Kreuzter, 70. Geburtstag, Heinrich Deniffel, 55 Jahre, sowie Maria Rothärmel, 35 Jahre Mitglied, hervor und zeichnete sie mit Urkunden aus. Die Wahl bestätigte Günter Hummel, Hermine Weihele, Johannes Akel und Heidi Baumeister in ihren Ämtern.
db/Foto: Heidi Baumeister

Programm für „Wortgeschrittene“

Marktoberdorf Willy Astor präsentiert am Sonntag, 13. Januar, im Modeon in Marktoberdorf sein neues Programm für „Wortgeschrittene“. Alles, was in der Deutschen Sprache vermutet oder vermisst wird, kommt nun auch noch zum Vorschein. Der Silbenfischer und Komödiantenmechaniker aus Bayern – wie Astor schon genannt wurde – ist wieder unterwegs mit neuer Wortsgaudi und begibt sich auf die Suche nach Subjekt, Objekt und Glutamat. Astor erzählt sinnlose Geschichten mit Tiefgang und Bedeutung, leicht Liebeslieder und Augenlieder, leitet begleitet auf Gitarre und Piano. Beginn ist um 19 Uhr.
(az)
Karten gibt es in den Service-Centern der Allgäuer Zeitung (Telefon in Marktoberdorf 08342/9696-90).

Kulturnotizen

AITRANG

Weihnachtskonzert der Musikkapelle

Das Weihnachtskonzert der Musikkapelle Aitrang findet am Mittwoch, 26. Dezember, in der Turnhalle in Aitrang statt. Beginn ist um 20 Uhr (az)

SEEG

Konzert an der Krippe lässt Weihnachtszeit nachwirken

An der Krippe in der Seeger Pfarrkirche St. Ulrich treffen sich am Freitag, 28. Dezember, ab 20 Uhr Seeger Musikgruppen, um mit fröhlichen und nachdenklichen Liedern die Weihnachtszeit nachwirken zu lassen. Der Kinder- und Jugendchor Seeg, die Gruppe Scintilla, die Seeger Saitenmusik, der Monika Dreig'sang, die Familienmusik Paulsteiner und der Männerchor Seeg werden den Abend gestalten. Der Erlös des Abends ist für die Renovierung der Kirchendecke bestimmt. (az)

Lachen und nachdenken über die Welt

Kabarett Marc Haller erweist sich in Unterthingau als guter Comedian und Magier zugleich

Unterthingau Der U-30-Comedian Marc Haller bringt sein Publikum zum Lachen. Und dann unvermittelt wird's ernst. Er zwingt seine Zuhörer ohne Gewalt, mit ihm zusammen über diese Welt nachzudenken. Beides machte der Künstler bei seinem Auftritt im Saal des Unterthingauer Felderwirts mit viel Humor, aber auch Tiefgang.

„Kultursalon“ nennt seine Agentur die Reihe von Auftritten Hallers im Allgäu. So bezeichnet er auch kurzerhand den Saal des Felderwirts, Dieter Kremer. Der bietet jeden Monat eine andere kulturelle Veranstaltung. „Was mache ich hier?“, kommt der gebürtige Eidegenosse und Wahl-Wiener Marc Haller der unausgesprochenen Frage des Publikums zuvor. Nun: Als Komiker reißt er Witze. Als Magier fasziniert er mit schier ungläubli-

chen Zauberkunststücken. Und als Kabarettist greift er aktuelle, bedrückende Ereignisse der großen Politik auf. Wie er Mimik und Gestik

überdeutlich und eindeutig zweideutig einsetzt? Beispielsweise bei der Begrüßung: „Ich stelle mich zunächst vor“,...und er tritt auf der

Bühne zwei Schritte nach vorn. Oder beim Witz: Kommt der Ehemann etwas früher nach Hause. Überrascht dort seine Frau mit einem Mann. Er fragt seine Frau: Was geht hier vor? Darauf sie:...deine Uhr!

Seine Kunstfigur namens Erwin lässt Haller immer wieder seinen Großvater zitieren. Mit verblüffenden Zahlenspielerien und dem Verschieben und Einfügen von geometrischen Figuren in einen immer gleich großen Rahmen philosophiert er über den „Rahmen unseres Lebens.“ Mit einem Seitenhieb auf einen amerikanischen Präsidenten erklärt er, was Wein und Politik bisweilen gemein haben: „Man weiß erst nach der Wahl, welche Flasche man gewählt hat!“ Und immer wieder zieht er sein Publikum mit ein.
(ton)



Immer wieder bezieht Marc Haller (rechts) sein Publikum mit ein – aber ohne es bloßzustellen oder vorzuführen. So darf der Unterthingauer Dominikus Schrägele (links) beim „zauberhaften“ vermeintlichen Zerstören und anschließenden Restaurieren eines Jacketts auf der Bühne mitwirken.
Foto: Anton Reichart